

Nebis Wochenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

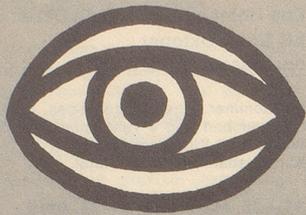
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nebis Wochenschau

Basel

Der Ex-Zentralpräsident der Nationalen Aktion, Rudolf Weber, hat eine «Partei der Unzufriedenen» gegründet. Der Mann scheint Politik und Fasnacht zu verwechseln!

Nur

Nicht 126 Millionen Fr., wie budgetiert, sondern nur 117 Millionen beträgt das Defizit der Basler Staatsrechnung 1971 ...

Denner-KVZ 0:1

Schwerinöter Denner hat seine Jagd auf den Konsumverein Zürich abgeblasen. Für ihn bedeutet die Abkürzung KVZ: Knapp Verfehltes Ziel.

Zürich

Hier finden alljährlich sowohl Jungbürger- wie Neubürger-Feiern statt. Warum nicht auch einmal eine Spießbürger-Feier?

Die horrenden Aufschläge

der SBB und PTT sind besorgniserregend. Aber indem wir zugreifen, schreiben und telefonieren, sind das Zerstreuungen, die uns davon abhalten, an andere massive Aufschläge zu denken, wie bei den Lebensmitteln, Textilien, Schuhen, Medikamenten, Spitaltaxen, usw., usw.

Emil

Emil Steinberger, der Star unter den Schweizer Kabarettisten, hat sein zweites Programm «E wie Emil» gestartet. Beizutragen wäre: E wie Erfolg!

Handicap

Eine New Yorker Zeitung über Präsident Nixons Aussichten für eine Wiederwahl: «Sollte Nixon im Jahre 1972 wiedergewählt werden, hätte er keine Möglichkeit mehr, die fatalen Fehler seiner Regierung seinem Vorgänger in die Schuhe zu schieben.»

Dressur

Nach «Der dressierte Mann» geht nun auch «Die dressierte Frau» durch die Bestseller-Mannege. Die Begleitmusik liefert nicht ein Zirkusorchester, sondern die Ladenkasse ...

Parolen

Der Schrei der Jungen gegen die Regierungen: «Macht Liebe, nicht Krieg!» In Kairo allerdings schreien die Studenten Sadat entgegen: «Mach Krieg, nicht Liebe!»

Das Wort der Woche

«Tidöbeljuei» (erläuscht am Radio, gemeint war die amerikanische Luftverkehrsgesellschaft TWA).

Im Kulturwald

Jetzt hat sogar der 84jährige Präsident des Internationalen Olympischen Komitees, Avery Brundage, gemerkt, daß die Olympischen Winterspiele eine kommerzielle Show geworden sind.

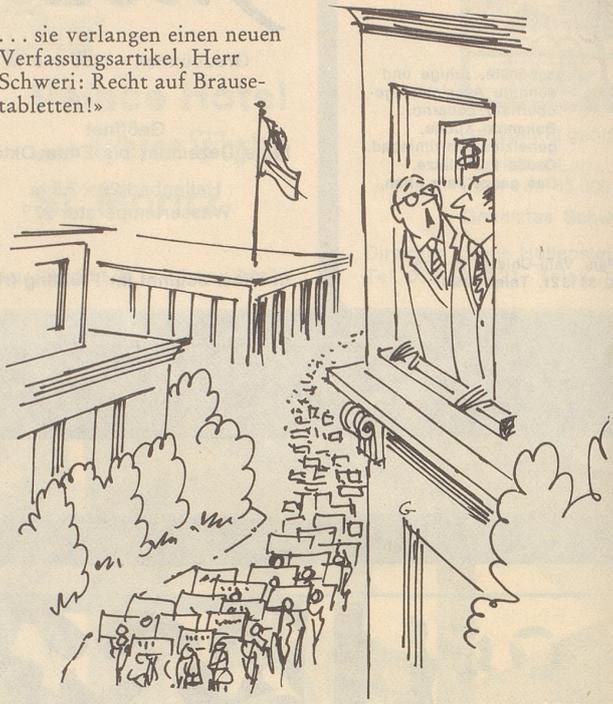
Keine Reklame

Der Schweizer Alpine Adolf Rösti, der sich nun definitiv für die Olympischen Winterspiele in Sapporo qualifiziert hat, darf auf keinen Fall unter seinem Namen starten. Avery Brundage, Präsident des Internationalen Olympischen Komitees, schrieb in einem Telegramm an das Schweizerische Olympische Komitee, Rösti sei nur unter dem Namen Adolf Bratkartoffel startberechtigt ...

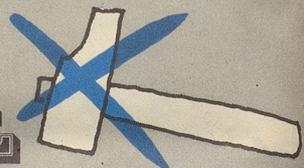
Hände hoch!

Das pausenlose Pistolenknallen bei den Wildwestfilmen im amerikanischen Fernsehen veranlaßte einen Leser der Zeitschrift «TV-World» zu der Frage: «Wann laden denn eigentlich die Cowboys im Fernsehen ihre Revolver?» - Der Briefkastenonkel antwortete: «Während der Reklamesendungen.»

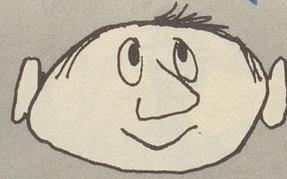
«... sie verlangen einen neuen Verfassungsartikel, Herr Schwenk: Recht auf Brausetabletten!»



RÄTSEL



für Fortgeschrittene



Das berühmteste Rätselbuch in deutscher Sprache ist Franz Brentanos «Enigmattias», an dessen Klippen sich noch heute Intelligente ihre Köpfe zerbrechen. Nun hat sich ein würdiger Nachfolger gefunden. Y. T. Radday, Professor an der Technischen Hochschule in Haifa, ersinnt Rätsel, denen die sprachliche Anmut ebensowenig fehlt wie die schwer zu durchschauende Kniffligkeit. Der Nebelspalter veröffentlicht jeden Monat ein «Rätsel für Fortgeschrittene». Hier die zweite Aufgabe:

Das Erste ist das Requisit
Weiblicher Eitelkeit.
Das Zweite ist der tapfere Mann,
Degen zur Hand, im Streit.
Das Dritte wird, ward es gelegt,
Kundgetan weit und breit.
Brichtst du mit leeren Gründen eine Lanze,
Ist es das Ganze.

Des Rätsels richtige Lösung ist bis zum 1. März 1972 einzusenden. Adresse: Redaktion Nebelspalter, Abteilung Rätsel, 9400 Rorschach. Es werden wieder zehn Buchpreise inklusive künstlerisch gestaltete Intelligenzurkunden verlost.

